



CDU

DIE RODGAUPARTEI

PRESSESPRECHER

Ulrich Jung

Leipziger Ring 185

63110 Rodgau

Fon 06106 – 7 4227

Mobil: 01702444296

e-mail:

jung-rodgau@t-online.de

PRESSEINFORMATION

CDU stellt „Leitbild für Rodgau“ vor

Mitgliederversammlung genehmigt Wahlprogramm einstimmig

Die CDU Rodgau richtet zur Kommunalwahl am 27. März 2011 ihren Blick selbstbewusst in die Zukunft. „Wir wollen wieder stärkste Kraft im Parlament werden, das ist unser Ziel“, sagten der Parteivorsitzende Bernhard Knaf und Fraktionschef Clemens Jäger anlässlich des Programmparteitages in Hainhausen.

Im Wahlprogramm für den 27. März sei laut Knaf der Weg dorthin aufgezeichnet. Unter dem Slogan: „Wir in Rodgau. Lebendige Stadt, starke Gemeinschaft“ werde erkennbar, „wie wir den Weg gehen wollen; nämlich sachlich, ohne populistische Versprechungen, ohne Streitereien – sowohl im Inneren der Partei als auch nach außen hin -, und im ständigen Dialog mit den Bürgern“. Dabei immer vor Augen, dass nicht das Wünschbare, sondern das Machbare das Maß aller Dinge sein müsse. Knaf: „Wir wollen mithelfen, dass Rodgau wirklich zu „einer“ Stadt wird - bei allen individuellen Eigenschaften der Stadtteile. Einzelne handeln, aber gemeinsam und mit den Bürgern die Zukunft der Stadt sichern, damit Rodgau weiter lebens- und liebenswert bleibt“.

Hierfür schlägt die CDU ein „Leitbild für Rodgau“ vor, das für alle Bürger Richtlinien einer Politik aufzeige, die auch über eine Wahlperiode hinausgingen. Dieses Leitbild sei in drei Schwerpunkten zusammengefasst, die im März in Stadtgesprächen den Rodgauern vorgestellt würden.

Als Voraussetzung für zukünftiges kommunalpolitisches Handeln müssten vor allem die Finanzen in Ordnung gebracht werden. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Dr. Carsten Lehr habe ein Finanzleitbild für Rodgau erstellt, das eine nachhaltige Konsolidierung der städtischen Finanzen zum Ziel hat. „Hierzu wurden Kriterien erarbeitet, die den politischen Gremien die Beurteilung erleichtern soll, ob eine politische Entscheidung mit den Zielen nachhaltiger Finanzpolitik vereinbar ist,“ sagte Knaf. „Die inzwischen angehäuften Schulden auf allen Ebenen unseres Staatswesens erfordern ein radikales Umdenken in der Ausgabenpolitik. Deswegen kann auch neben einer Schuldenbremse in Bund und Land eine kommunale Schuldenbremse für Rodgau ein Instrument für eine Konsolidierung des städtischen Haushaltes sein. Sparen ist oberstes Gebot. Dem Bürger einfach in die Tasche zu greifen (Kehrgebühr) ist keine Lösung“, hob der Parteichef hervor. Viel mehr sei kreatives Schuldenmanagement und das Durchforsten in allen Bereichen des öffentlichen Lebens nach ineffizienten und personalintensiven Handeln gefragt.“

Erst wenn die Voraussetzungen für eine solide Finanzpolitik geschaffen seien, sei die Politik in der Lage über städtebauliche Entwicklungen und infrastrukturelle Maßnahmen nachzudenken – der zweite Schwerpunkt der CDU-Politik in der kommenden Legislaturperiode. Hier habe der Ortsvorsteher von Nieder-Roden, Steffen Hartmann, mit seiner Arbeitsgruppe für das Wahlprogramm und darüber hinaus ein Konzept entwickelt. Diesem Konzept liege auch der Gedanke des verstärkten Zusammenwachsens der Stadtteile zu Grunde.



CDU

DIE RODGAUPARTEI

PRESSESPRECHER

Ulrich Jung

Leipziger Ring 185
63110 Rodgau
Fon 06106 – 7 4227
Mobil: 01702444296
e-mail:
jung-rodgau@t-online.de

- 2 -

Die 5 Stadtteile betrachte Hartmann als 5 Perlen die mit 4 Bändern in einer starken Kette verbunden sind.

Rot: S-Bahnhöfe

Gelb: Straßen Wege und Parkplätze

Grün: Wald, Feld, Straßenbegleitgrün, Grünflächen

Blau: Rodauwasser, Badesee.

Der dritte Baustein künftiger parlamentarischer Arbeit beschäftige sich mit den Menschen, die in Rodgau leben. Hierzu habe Elke Thomalla-Brümmer mit ihrer Arbeitsgruppe Vorschläge entwickelt, die die Bedürfnisse aller Generationen berücksichtige:

Kinderfreundlichkeit, Thema „Beispielbare Stadt“,

Eltern stärken durch Kinderbetreuung,

Optimierung der ärztlichen Versorgung,

Seniorenbetreuung.

Knaf sagte zum Schluss seiner Rede, „die Parteien der Kooperation sind keine Alternative zu uns. Wer für diese Gruppierung stimmt, muss mit dem Griff in seinen Geldbeutel rechnen. Die Diskussion um die Kehrgebühr ist nur der Anfang, die Straßenbeitragssatzung wird folgen“.

Clemens Jäger warb in seiner Rede auch um Stimmen für eine starke CDU im Kreis. Diese habe seit 2005 maßgeblich dafür gesorgt, dass sämtliche Schulen im Kreis Offenbach für rd. 60,5 Millionen Euro seit 2005 saniert werden konnten.

Mit dem Wahlprogramm und ihrem Slogan setze die Rodgauer CDU ein klares Signal für ihre kommunalpolitische Arbeit in den kommenden fünf Jahren. „Wer sich für die Stadtteile einsetzt, setzt sich für die ganze Stadt ein“, so Jäger.

Ganz klar sprach sich der Fraktionschef für ein Nachtflugverbot aus. Es dürfe keine weitere Lärmbelastung für die Städte geben.

Das Wahlprogramm wurde nach einigen kleineren redaktionellen Änderungen einstimmig von der Mitgliederversammlung genehmigt.

- 22.2.2011 -